



Umsetzung von Hochwasservorsorge und Hochwasserschutz mit Hilfe Integrierter Ländlicher Entwicklung am Beispiel der technischen Polderbauwerke und Deichrückverlegungen am Oberrhein (von Bingen bis Basel)

34. Bundestagung der DLKG

Jena, den 03. September 2013

Claudia Kaiser

Betreuer: MR Prof. Axel Lorig

Hintergrund



http://www.kit.edu/14_2609.php

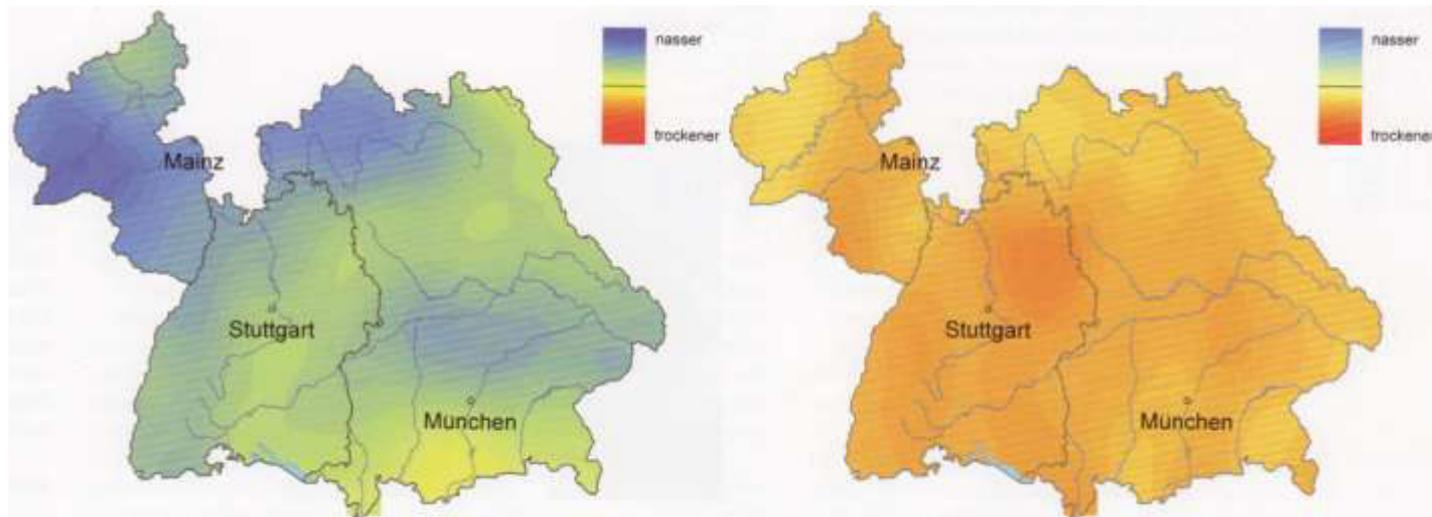
http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-_arid,256446.html

http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser_rhein.jsp

Hintergrund

Ursachen:

- Starke Niederschläge
- Eingriff des Menschen
- Klimawandel



KLIWA 2009, S. 13

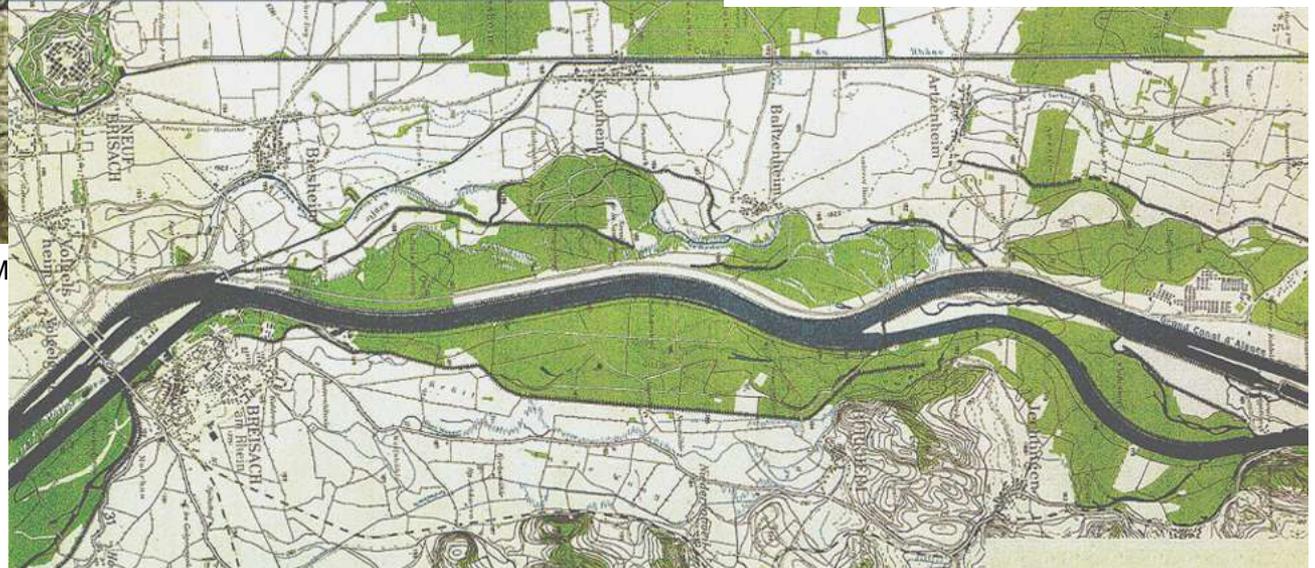
 Klimaänderungsfaktor

Hintergrund

Der Rhein um 1828:



Der Rhein um 1977:



KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M.

Hintergrund

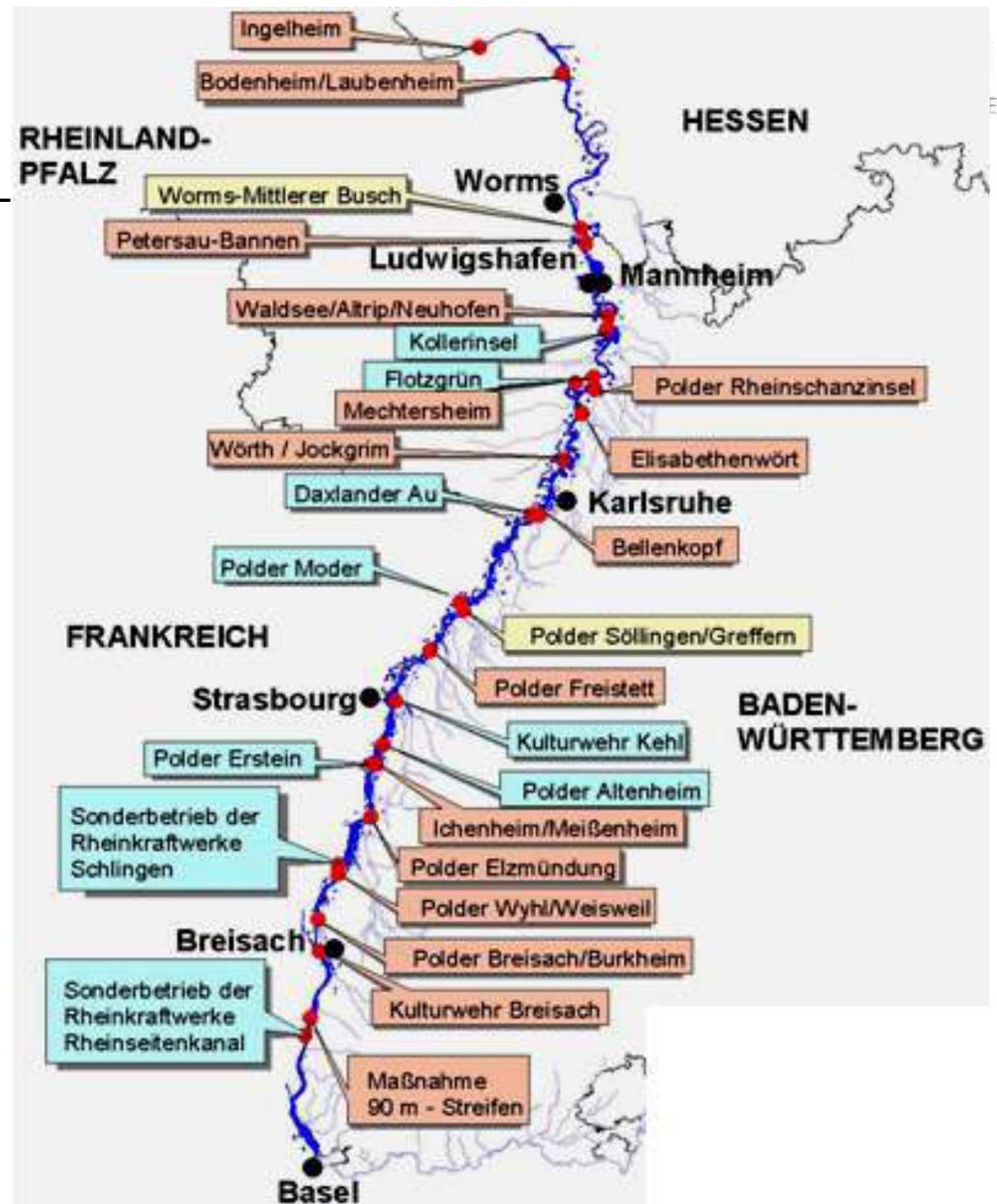
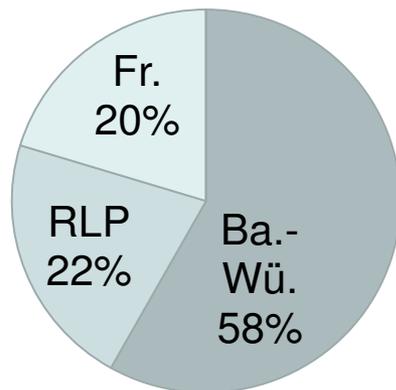
Vorheriger Schutz:

- 200-jährlichen Ereignis

Schutz nach dem Ausbau:

- 60-jährlichen Ereignis

➔ Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich 1982



KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. 2004, Folie 22



TECHNIK
FH MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

UMSETZUNG DER TECHNISCHEN BAUWERKE AM OBERRHEIN

- Finanzielle Beteiligung von 20%:
 - Rückhaltungen in RLP, Ba.-Wü. und Frk.
- Aufwendungen bis Ende 2012: ca. 55 Mio. €
- Keine eigenen technischen Hochwasserschutzmaßnahmen am Oberrhein

- Integriertes Rheinprogramm
 - Naturnahe Umsetzung auf ehem. Auenlandschaften
 - Ökologische Flutungen
 - 13 Rückhalteräume – ca. 167 Mio. m³
 - Knapp 40% umgesetzt – 3 Rückhalteräume
- Nutzung
 - 70% Forst, 20 % Wasser, 10 % Landwirtschaft
 - Flächen überwiegend in öffentlicher Hand
 - Verlegung landwirtschaftlicher Flächen, Extensive Bewirtschaftung oder Entschädigungszahlungen
 - Ankauf von Flächen für Bauwerke (Dämme, Pumpwerke usw.)

Polder Bellenkopf / Rappenwört:

- 14 Mio. m³
- 510 ha Fläche
- ca. 150 Mio. €



<https://www.rheinstetten.de/m424/Kultur-und-Tourismus/Kultur/Veranstaltungskalender.c329/d602.html>

- Umsetzung von 58,4 Mio. m³ Rückhalteraum
 - Sonderbetrieb der Rheinkraftwerke 45 Mio. m³
 - Polder „Moder“ und „Erstein“
 - Finanzierung von Deutschland

- Genehmigungsverfahren „Enquête Publique“
 - Vergleichbar mit deutschem „Planfeststellungsverfahren“
 - 5 verschiedene Verfahren werden durchlaufen

	Planfeststellungs- verfahren	Enquête Publique
Vorteile	Weniger zeitaufwendig	Eigentümer entscheidet über die Abgabe des Grundstückes
	Zuständigkeit bei den Bundesländern	
Nachteile	Vorhabensträger nicht verpflichtet zum Kauf von Grundstücken → erschwerter Grundstücksverkauf	Viele Verfahrensschritte
		Zeitaufwendig
		Erlaubnis des Staats erforderlich



TECHNIK
FH MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

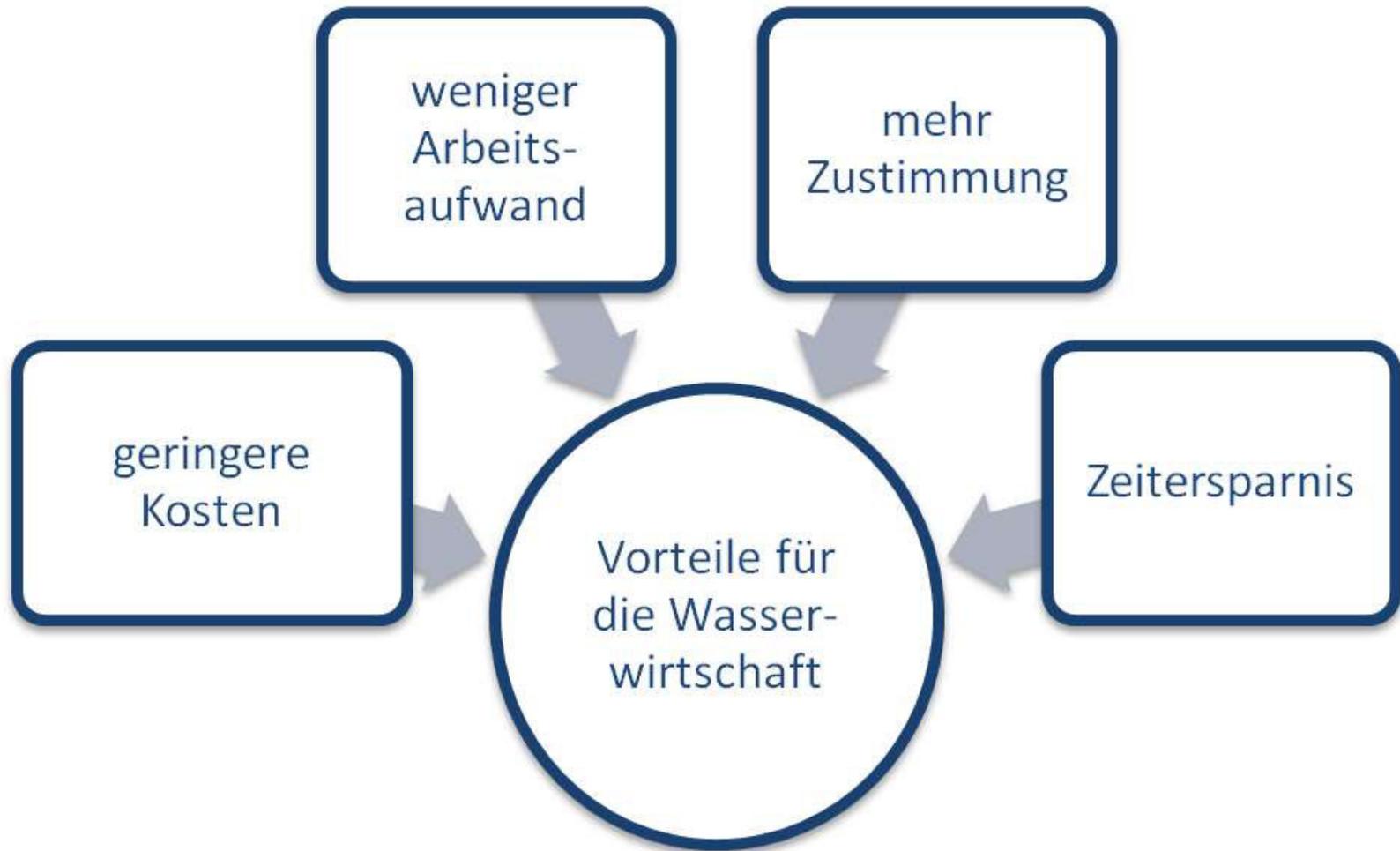
UMSETZUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Umsetzung

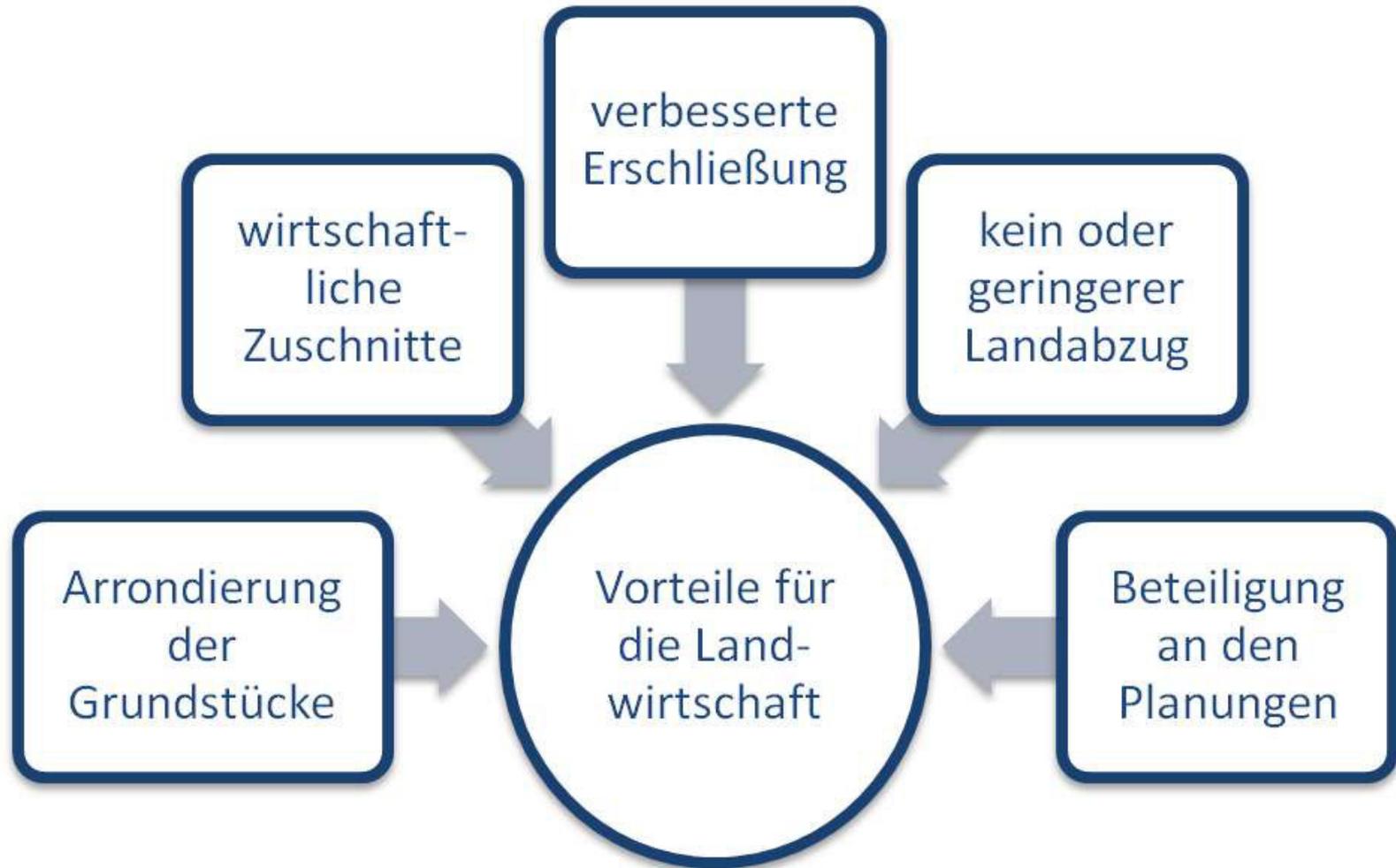
- Verwirklichung von 62 Mio. m³ Rückhalteraum auf 10 Standorten
- 8 Standorte bereits realisiert – zwei wurden in 2013 fertig gestellt
- Nutzung: intensive Landwirtschaft → privates Eigentum, kleine Parzellierung

 Umsetzung mit der Ländlichen
Bodenordnung

Vorteile für die Wasserwirtschaft



Vorteile für die Landwirtschaft

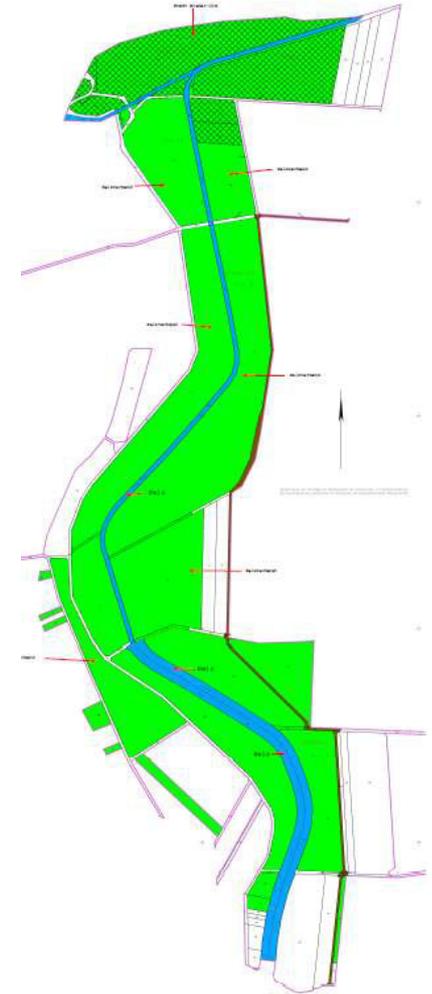
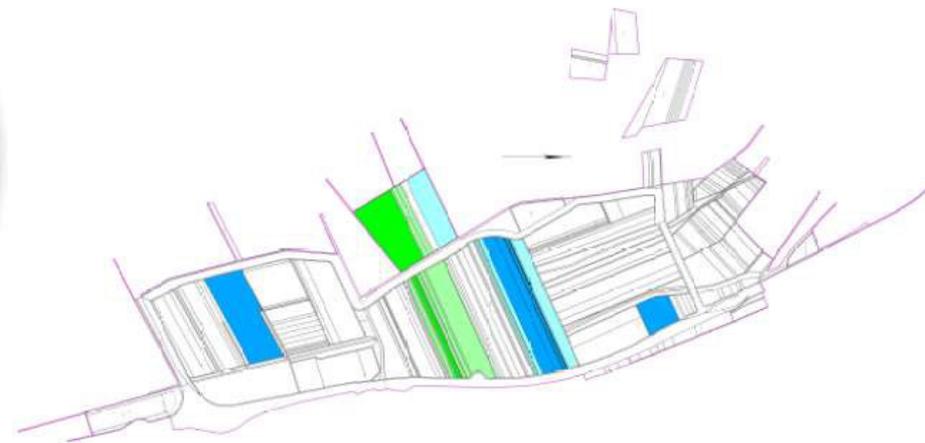
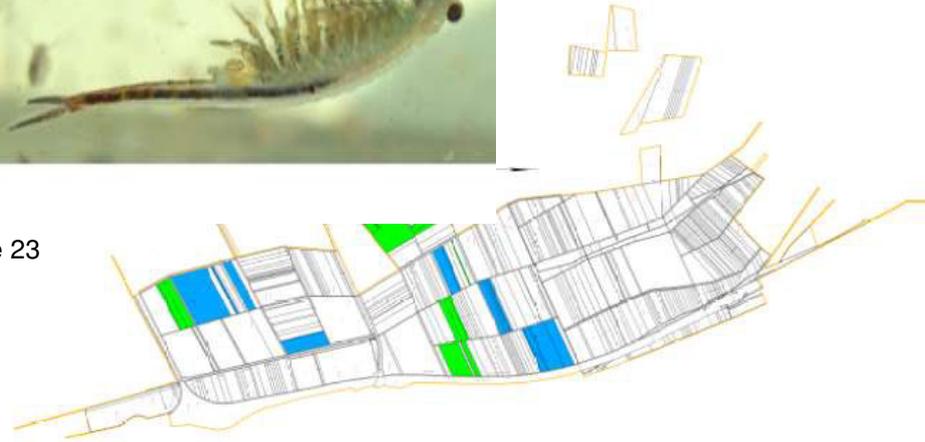


- 4 Bodenordnungsverfahren
 - Polder Bodenheim / Laubenheim
 - Polder Ingelheim
 - Hochwasserrückhaltung Wörth-Jockgrim
 - Gewässerrenaturierung Sörgenloch-Nieder-Olm

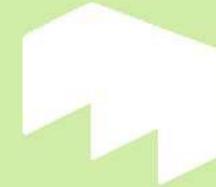
Beispiele



MITSCHANG, THOMAS 2012, Folie 23



[HTTP://WWW.WZ-NEWSLINE.DE](http://www.wz-newsline.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Umsetzung von Hochwasservorsorge und Hochwasserschutz mit
Hilfe Integrierter Ländlicher Entwicklung am Beispiel der
technischen Polderbauwerke und Deichrückverlegungen am
Oberrhein
(von Bingen bis Basel)

Claudia Kaiser

Betreuer: MR Prof. Axel Lorig

Empfehlungen

- Summationseffekt bereits im Planfeststellungsverfahren verdeutlichen
- Aufrechterhaltung des Informationsflusses
- Keine unvorsichtigen Zusagen an Teilnehmer
- Einbezug aller betroffenen Eigentümer beim Kauf von Grundstücken

Folie 2:

- http://www.imk-tro.kit.edu/14_2609.php
- http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser_rhein.jsp
- http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-_arid,256446.html

Folie 3:

- KLIWA (2009): Klimawandel im Süden Deutschlands, Ausmaß – Folgen – Strategien. Klimaveränderung und Wasserwirtschaft (KLIWA). Mainz: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz.

Folie 4:

- KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. (2004): Hochwasserschutz am Oberrhein. Power-Point-Präsentation. Neustadt a. d. Weinstraße: Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz. Folien 5 und 7.

Folie 5:

- KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. (2004): Hochwasserschutz am Oberrhein. Power-Point-Präsentation. Neustadt a. d. Weinstraße: Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz. Folie 22.

Folie 9:

- <https://www.rheinstetten.de/m424/Kultur-und-Tourismus/Kultur/Veranstaltungskalender.c329/d602.html>

Folie 17:

- MITSCHANG, THOMAS (2012): Polder zum Schutz vor Hochwasser – Wertschöpfung durch Flächenmanagement. Power-Point-Präsentation vom 23.04.2012. Stromberg: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.
- <http://www.wz-newsline.de/lokales/kreis-mettmann/kreis-investiert-400-000-euro-in-ein-reitwegenetz-1.1271102>